



# Umgestaltung Inselplatz: Verbesserungen für Velo und ÖV

Velo-Offensive  
Infoblatt zur Veranstaltung vom 6. Dezember 2024

## Um was geht es?

Ende Oktober 2024 wurde der Inselplatz nach eineinhalb Jahren Bauzeit fertiggestellt und in Betrieb genommen. Mit den baulichen Massnahmen wurde die Sicherheit für Velofahrer\*innen erhöht und die Pünktlichkeit des öffentlichen Verkehrs verbessert. Zudem sind die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs neu hindernisfrei gestaltet.

Anlässlich der Umgestaltung fand am 6. Dezember 2024 im Rahmen der Velo-Offensive ein Mittagstisch statt. In einem ersten Teil besichtigten die Teilnehmer\*innen die umgestaltete Kreuzung am Inselplatz entweder zu Fuss oder mit einem Velo. Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentierte die Verkehrsplanung anhand von Drohnenvideos, welche Massnahmen an der Kreuzung umgesetzt wurden. Zum Schluss hatten die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben und Fragen zu stellen.

## Input zu den umgesetzten Massnahmen

In der folgenden Tabelle sind die umgesetzten Massnahmen aufgelistet:

ÖV und Veloverkehr	Auf der Murtenstrasse wurde stadteinwärts eine Umweltspur eingerichtet. Diese separate Spur zwischen der Haltestelle Güterbahnhof und dem Inselplatz ist für den ÖV und Velofahrer*innen reserviert.
ÖV	Buslinie 12: Die Haltestelle Inselplatz (stadteinwärts) wurde in die Freiburgstrasse verlegt, direkt vor das Gebäude der Sitem-Insel. Postauto 100/101: Die Haltestelle Inselplatz (stadteinwärts) wurde zur Murtenstrasse 3/5 versetzt. Stadtauswärts wurde die Haltestelle leicht in Richtung Inse parking verschoben. Alle Haltestellen sind neu hindernisfrei.
Veloverkehr	Im Bereich Inselplatz wurden auf beiden Strassenseiten baulich abgetrennte, breitere Velowege errichtet. Dies erhöht die Sicherheit der Velofahrer*innen erheblich. Neu gibt es ampelgeregelt Veloquerungen von der Laupenstrasse in die Freiburgstrasse sowie von der Freiburgstrasse in die Bühl- und Murtenstrasse. Zwischen Inse parking und Haltestelle Güterbahnhof wurde auf der Murtenstrasse stadtauswärts ein 2,5 Meter breiter Velostreifen markiert. Stadteinwärts können Velofahrer*innen auf der Umweltspur fahren. Bei der neuen Haltestelle Inselplatz der Buslinie 12 (stadteinwärts) wurde eine Umfahrung für Velofahrer*innen eingerichtet.
Motorisierter Individualverkehr	Auf dem Abschnitt zwischen der Haltestelle Güterbahnhof und dem Inselplatz wurde auf der Murtenstrasse in Richtung Stadtzentrum eine Fahrspur abgebaut, damit die Umweltspur eingerichtet werden konnte.

## Frage- und Diskussionsrunde

Frage / Input	Antwort / Stellungnahme
Wieso gibt es das Rechtsabbiegen bei Rot nicht in Richtung rote Brücke (von der Stadt her)?	Das Rechtsabbiegen bei Rot ist nicht nötig an dieser Stelle, da die Ampel nur auf Rot wechselt, wenn ein*e Fussgänger*in den Fussgängerstreifen queren möchte. Ansonsten ist die Ampel beim Veloweg immer auf grün.
Es scheint nicht allen Velofahrer*innen klar zu sein, dass sie beim kleinen Schild «Rechtsabbiegen bei Rot» auch bei Rot fahren dürfen.	Als die Massnahme neu eingeführt wurde, haben wir zusätzlich zu den kleinen Schildern ein Schild auf Augenhöhe montiert, welches das Signet erklärt. Es ist denkbar, dass wir die Schilder nochmals raushängen.
Velopiktogramm mitten auf der Kreuzung: Wieso wurde das Piktogramm genau dort markiert? Es ist unklar, in welche Richtung es zeigt.	Das Velopiktogramm soll zur Orientierung dienen. Der Hinweis wird aufgenommen, wir prüfen die Markierung und passen sie an oder entfernen sie.
Ein Piktogramm für zu Fuss Gehende auf dem Trottoir vor Sitem-Insel wäre wünschenswert. Für zu Fuss Gehende ist nicht ganz klar, welches «ihr» Bereich ist.	Dies ist momentan nicht vorgesehen. Evtl. kann es nach dem Monitoring, in Absprache mit der Insel, umgesetzt werden.
Murtenstrasse stadteinwärts: Die Ampel zum Rechtsabbiegen schaltet für die Autos früher auf grün als für die Velos.	Aktuell läuft noch der Testbetrieb der Lichtsignalanlagen. Die Zeiten sind noch nicht definitiv, wir müssen zuerst Erfahrungen sammeln. Aktuell läuft das erste Monitoring (Videoanalyse).
Von der Freiburgstrasse in Richtung Bühlbrücke / Länggasse: Die Verkehrsinsel vor der Bühlbrücke liegt ungünstig mitten auf der direkten Linie.	Danke für den Hinweis. Die Stelle ist uns bereits bekannt. Die Verkehrsinsel sollte besser erkennbar sein – wir suchen eine Lösung.
Von der Insel kommend in Richtung Bahnhof ist man aktuell schneller auf der Autospur als auf dem Veloweg. Bleibt das so oder wird das noch angepasst?	Mit der Signalisation «Freies Rechtsabbiegen bei Rot» bei der Freiburgstrasse kann auch bei Rot, unter kein Vortritt, gefahren werden. D.h. die Benutzung des Velowegs kann auch schneller sein. Die Grünzeiten werden nach Möglichkeit weiter optimiert.
Der Schnee wurde auf den Veloweg geräumt, sodass die geschützte Infrastruktur nicht mehr passierbar war. Wird dies künftig verbessert?	Es existiert grundsätzlich ein Betriebskonzept für die Schneeräumung der Veloinfrastruktur. Leider wurden im Rahmen von FIIT II (Sparmassnahmen der Stadt Bern) beim Winterdienst Ressourcen gestrichen. Es fehlt deshalb an den nötigen kleineren Fahrzeugen und an Personal.

<p>Fussgängerüberquerung Laupenstrasse Inselplatz Seite Bühlbrücke: Für die Velos hat es vor der Querung des Fussgängerstreifens keine Lichtsignalanlage. Für eine sehbehinderte Person ist es daher sehr schwierig, die Strasse zu überqueren.</p>	<p>Der Standort wurde vorgängig diskutiert. Wir haben uns entschieden vorläufig keine Lichtsignalanlage einzusetzen. Aktuell sind wir daran den Betrieb zu testen. Das Monitoring wird Anfang 2025 ausgewertet. Falls nötig werden wir Anpassungen vornehmen.</p> <p>Adrian Castrischer von der Verkehrsplanung meldet sich nach dem Monitoring bei Jeannine Sutter von der Fachstelle für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen für eine gemeinsame Besprechung vor Ort.</p>
<p>Hinweis zu farbigen Elementen auf der Strasse: Für eine blinde Person ist ein farbiger Belag nicht hilfreich. Die taktilen Elemente sind wichtiger.</p>	<p>Vielen Dank für den Hinweis, welchen wir gerne aufnehmen.</p>
<p>Die Bänke, die vor dem Gebäude der Sitem-Insel stehen, sollten nach hinten gesetzt werden, da diese aktuell die Führungslinien verdecken. Leider hat es auch keine hindernisfreien Bänke entlang der Haltestelle.</p>	<p>Vielen Dank für den Hinweis. Die Bänke gehören dem Inselspital. Die Verkehrsplanung bespricht die Lage der Bänke mit den Verantwortlichen.</p>
<p>Mir scheint es, dass der Phasenablauf der Lichtsignalanlagen aktuell MIV-optimiert ist. Es wäre wünschenswert, dass die grünen Phasen verbessert werden.</p> <p>Was wird beim Monitoring genau ausgewertet?</p>	<p>Vielen Dank für den Hinweis.</p> <p>Im Monitoring werden die Wartezeiten der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden überprüft. Es wird auch analysiert, ob es zu Konflikten zwischen Fuss/Velo, Velo/Bus etc. kommt und welche Velowege von den Velofahrer*innen genutzt werden.</p> <p>Wir werden ein zweites Monitoring im Frühling/Sommer durchführen, wenn wieder mehr Leute Velo fahren.</p>
<p>Mir ist aufgefallen, dass der Fussverkehr teilweise sehr lange Wartezeiten an den Ampeln hat. Dies verleitet dazu, andere Wege zu nutzen. Die Grün-Phasen sind jedoch genug lang.</p>	<p>Vielen Dank für den Hinweis, wir überprüfen dies mit dem Monitoring.</p>
<p>Konfliktgrün beim Fussgängerstreifen auf der Laupenstrasse / Inselplatz: Mir ist aufgefallen, dass die Fussgänger*innen gleichzeitig grün haben wie die Velofahrenden von der Bühlstrasse herkommend in Richtung Zentrum Stadt Bern. Dies kann zu Konflikten führen.</p>	<p>Uns ist das Konfliktgrün bewusst. Wir beobachten die Situation im Rahmen des Monitorings. Allenfalls müssen wir noch Verbesserungen vornehmen bei der Ampelschaltung.</p>

Ich möchte einen grossen Dank an die Verkehrsplanung aussprechen. Es wurde in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet und viel für den Veloverkehr verbessert.	Vielen Dank.
--	--------------

## Teilnehmende

Vorname	Name	Organisation
Jan	Allenbach	Kantonspolizei Bern
Peter	Anliker	Rat für Seniorinnen und Senioren SeRa
Leo	Balsiger	Tiefbauamt Kanton Bern, Fachstelle Langsamverkehr
Reto	Baumann	Pro Velo Bern
Simon	Bühler	Tiefbauamt Stadt Bern
Andrin	Csiba	TBF + Partner AG
Oliver	Dreyer	B+S AG
Julian	Flückiger	Verkehrsplanung Stadt Bern
Manuela	Fontanive	Metron Bern AG
Hansueli	Gränicher	QUA4
Fritz	Grossenbacher	Kantonspolizei Bern
Sven	Gubler	Bern City
Felix	Hochstrasser	Fussverkehr Kanton Bern
Nicolas	Hofer	TBA, Kanton Bern
Corinne	Jegge	LP Ingenieure AG
Chris	Kollascheck	TAB Stadt Bern
Patrick	Krebs	QM3
Alain	Kutter	Rudolf Keller und Partner AG
Adrian	Meier	Gemeinde Köniz
Hansruedi	Müller	RK&P AG
Rebekka	Müller	Büro für Mobilität AG
Verena	Näf	DIALOG Nordquartier, Quartierkommission Stadtteil 5
Antje	Neumann	Metron Bern AG
Meret	Oehen	Büro für Mobilität AG
Franziska	Roggli	Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband Verband SBV

<b>Dominik</b>	Roth	Rudolf Keller und Partner AG
<b>Jörg</b>	Rüetschi	WWF
<b>Valérie</b>	Sauter	Büro für Mobilität AG
<b>Uwe</b>	Schlosser	Büro für Mobilität AG
<b>Rudolf</b>	Schmid	TCS, Region Bern Mittelland
<b>Thomas</b>	Schneeberger	Pro Velo Bern
<b>Benjamin</b>	Schüpbach	Obmann VPOD Rettungsdienst Schutz und Rettung Bern
<b>Thore</b>	Schwarzer	TBF + Partner AG
<b>Franziska</b>	Seidenfaden	Behinderetenkonferenz Stadt und Region Bern
<b>Loris</b>	Spycher	Pro Velo Bern
<b>Marco</b>	Stricker	Integrationsbrücke Bern
<b>Jeannine</b>	Sutter	Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
<b>Michael</b>	Sutter	Pro Velo Bern
<b>Eva</b>	Vontobel	Transitec
<b>Markus</b>	Wegmüller	Bernmobil
<b>Peter</b>	Widmer	Rat für Seniorinnen und Senioren SeRa
<b>Philine</b>	Wolff	TBF + Partner AG
<b>Leila</b>	Yahiaoui	Junge Alternative Bern
<b>Karl</b>	Vogel	Verkehrsplanung Stadt Bern
<b>Jurgen</b>	Mesman	Verkehrsplanung Stadt Bern
<b>Eva</b>	Krattiger	Verkehrsplanung Stadt Bern
<b>Rachel</b>	Picard	naturaqua PBK
<b>Lisa</b>	Hirsiger	naturaqua PBK
<b>Adrian</b>	Gastrischer	Verkehrsplanung Stadt Bern
<b>Anouk</b>	Allenspach	Verkehrsplanung Stadt Bern

## Kontakt

Verkehrsplanung, Predigergasse 12, Postfach, 3001 Bern  
031 321 70 70, [verkehrsplanung@bern.ch](mailto:verkehrsplanung@bern.ch)